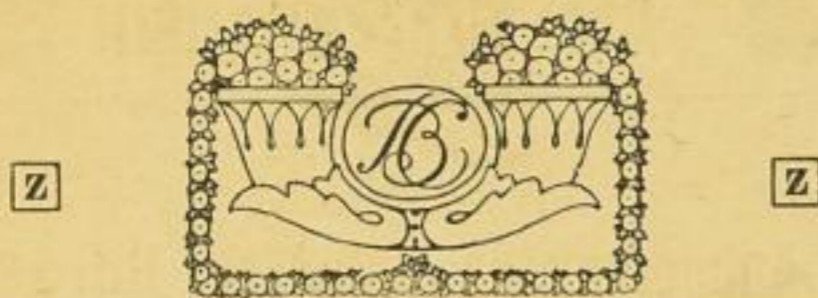


Bruno Cassirer, Berlin



Fertig liegt vor :

Hedwig Fechheimer

Die Plastik der Ägypter

Dritte Auflage

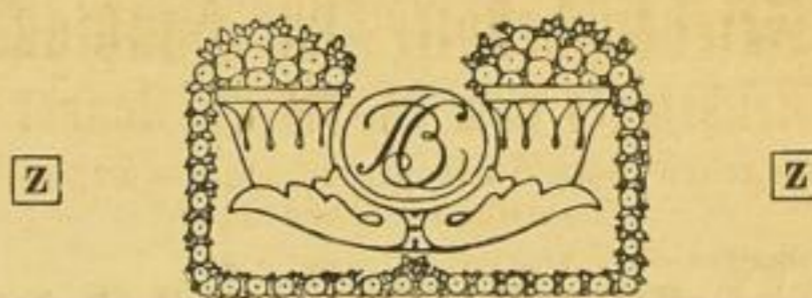
Mit 156 Tafeln

Preis 13 M. geh., 17 M. in Halbpergament

Dieser Neudruck wurde in derselben vorzüglichen Ausstattung wie die vorhergehenden Auflagen auf bestem Mattkunst-
druck hergestellt.

Alle zurückliegenden Bestellungen auf dies Werk, das längere Zeit fehlte, können nun erledigt werden. Da es voraussichtlich unmöglich ist, während des Kriegs einen Neudruck in dieser Ausstattung herauszugeben, kann ich nur bar liefern.

Bruno Cassirer, Berlin



Ueber

Hedwig Fechheimer

Die Plastik der Ägypter

schreibt die Frankfurter Zeitung:

Was uns Hedwig Fechheimer in den 156 Tafeln voll
Illustrationen „Die Plastik der Ägypter“ gegeben hat, ist nicht allein eine Auswahl des Besten der ägyptischen Kunst, sondern die Illustrationen sind in einer Vollendung ausgeführt, wie kaum Ähnliches jemals geboten wurde. In der Fechheimerschen Sammlung haben wir ein Abbildungswerk vor uns, das der deutschen Reproduktionskunst, dem Geschmack der Herausgeberin und des Verlags große Ehre macht. Aber auch die den Abbildungen vorausgeschickten 59 Seiten Text sind von eigenartiger Schönheit. Außerst interessante Erörterungen bringen die Kapitel „Beziehungen zwischen der modernen und ägyptischen Kunst“, „Kunst und Religion“, „Stil der Rundplastik“. Diese Eigenart, einer ungewöhnlichen Kunstentwicklung rein ästhetisch und nicht historisch gegenüberzutreten, gibt dem Text von Hedwig Fechheimer einen besonderen Reiz. Wer diese herrlichen Abbildungen betrachtet, wird die geistige Kontinuität in sich fühlen, die uns heute sicherlich mehr mit Ägypten verbindet, als man früher angenommen hat. Diese Kunst war wirklich „Vermittlerin der Unsterblichkeit“, wie die Verfasserin in ihren schönen einleitenden Kapiteln sagt.